

Lyrikbrief # Mai 2023

Anlässlich der Leipziger Buchmesse sprach ich mit der Lyrikerin Carolin Callies im Deutschlandfunk Kultur über Die Kraft der Poesie.
Hier der Link zur Sendung: ["Lyrik hilft Die Kraft der Gedichte"](#)

Was brauchst Du?
Ein Baum, ein Haus, zu ermessen wie groß wie klein
das Leben als Mensch, wie groß wie klein
wenn du aufblickst zur Krone, dich verlierst in grüner üppiger Schönheit
wie groß wie klein bedenkst du wie kurz dein Leben
vergleichst du es mit dem Leben der Bäume
du brauchst einen Baum, du brauchst ein Haus, keines für dich allein
nur einen Winkel, ein Dach
zu sitzen, zu denken, zu schlafen, zu träumen, zu schreiben, zu schweigen
zu sehen den Freund
die Gestirne, das Gras, die Blume, den Himmel

Friederike Mayröcker

Neue Lyrikanthologien

Seit Anfang des Jahres sind im Bereich Lyrik ganz herausragende Anthologien erschienen, diesen Ausgaben soll sich dieser Lyrikbrief widmen.

Der Begriff anthologia bezeichnet im antiken griechischen zunächst einmal ganz konkret „Sammeln von Blumen“. Der etymologisch auf das Griechische zurückzuführende Begriff der „Blütenlese“ wird dabei auch in seiner lateinischen Lehnübersetzung als „Florilegium“ verwendet, um die als hochwertig oder musterhaft eingeschätzte Textauswahl zum Ausdruck zu bringen. Der Begriff Anthologie blieb über die byzantinische Zeit bzw. das lateinische Mittelalter bis in die Neuzeit in Gebrauch und hat sich dann im 18. Jahrhundert auch in den Nationalsprachen allgemein für Sammlungen von Lyrik, Aphorismen oder seltener auch prosaischer Texte sowie gelegentlich auch dramatischer Textauszüge durchgesetzt.

Die wohl bekannteste Anthologie die bis in unsere Tage unter dem Motto „Der Dichtung eine Gasse.“ erscheint, ist die sog. Frankfurter Anthologie.

Seit 1974 erscheint in jeder Samstagsausgabe der FAZ ein Gedicht mit einem Kommentar eines Lyrikkenners. Bis zu seinem Tod im September 2013 wurde die Anthologie von Marcel Reich-Ranicki redaktionell betreut, der bis dahin auch die jährlich erscheinenden Buchausgaben herausgab.

Im Oktober 2014 übernahm Hubert Spiegel die Verantwortung für die Fortführung der Reihe. Er hat die Frankfurter Anthologie, die vier Jahrzehnte lang ausschließlich der deutschsprachigen Dichtung vorbehalten war, für internationale Lyrik in deutscher Übersetzung geöffnet. Seit Hubert Spiegel die Redaktion übernahm, erscheint die Anthologie bedauerlicherweise zwar nicht mehr in Buchform, jedoch ist die Frankfurter Allgemeine Zeitung die einzige überregionale Zeitung, die der Lyrik weiterhin diesen beachtlichen Stellenwert und diese halbe Redaktionsseite, oder diese „Lyrische Gasse“ einräumt.

Bislang sind über 2000 Gedichte mit Interpretationen in der Frankfurter Anthologie erschienen.

Alljährlich sind auch viele Lyrikfreund:innen im Frühjahr in erwartungsvoller Vorfreude auf das im März/April erscheinende **Jahrbuch der Lyrik 2023!** Endlich ist es da! Gleich 15 Exemplare liegen auf meinem Auslagetisch.

Seit über 40 Jahren unternimmt diese Anthologie den Versuch, die poetische Produktion aus Deutschland, Österreich und der Schweiz abzubilden. Der ständige Herausgeber Matthias Knip, der im letzten Jahr die Rolle von Christoph Buchwald übernahm, konnte diesmal die Dichterin Sonja vom Brocke als Mitherausgeberin gewinnen. Gemeinsam haben sie aus über 6000 Gedichten von Lyriker:innen, jungen und älteren, bekannten und unbekannt, ihre Auswahl zusammengestellt. Ein unverzichtbares Handbuch der gegenwärtigen Lyrikproduktion.

Matthias Knip & Sonja vom Brocke
Jahrbuch der Lyrik 2023
Gedichte
24,00 Euro



Viele - ich selbst gehörte bisher auch dazu - werden wohl noch nicht wissen, dass auch in Österreich ein **Jahrbuch der österreichischen Lyrik** erscheint, herausgegeben von der engagierten Herausgeberin Alexandra Bernhardt in der Edition Melos.

Dort versammelt das Jahrbuch österreichischer Lyrik 2020/2021 aktuelle lyrische Texte aus dem österreichischen Kulturraum und bringt bislang weniger wahrgenommene Stimmen ebenso zu Gehör wie bereits bekannte. Von Ibiza bis Ischgl, von Rom bis nach Ogygia, ob in Hochsprache oder Mundart, ob experimentell oder klassisch modern: Besungen werden Normen und Gamben, Boxer und Denunzianten, Viren und Pantoffeln – in Beschwörungen und Déjà-vus. So abwechslungsreich wie Themen, Orte und Personal ist die sprachliche und stilistische Bandbreite der Sammlung und zeigt dabei einmal mehr die vitale Vielfalt zeitgenössischer Poesie.

Jahrbuch österreichischer Lyrik 2020/21
herausgegeben von Alexandra Bernhardt
April 2021; zweite Auflage 2022
(unveränderte Originalausgabe)
24,00 Euro



Ganz neu ist auch die von Kurt Drawert herausgegebene Edition **Risse und Welt** mit Texten der Darmstädter Textwerkstatt.

Vor 25 Jahren hat Kurt Drawert die Darmstädter Textwerkstatt eingerichtet, rund 250 Schriftsteller:innen und Schriftsteller sind, ja über ein Jahr und 12 Seminare hinweg, mit Kurt Drawert und untereinander im Austausch gestanden – über ihre Texte und Ästhetiken, die immer auch Aneignung von Geschichte und Welt aus der Position des Subjekts sind. Darüber geben die Autorinnen und Autoren der letzten fünf Jahre literarische Auskunft. Der Band ist in zwei Bücher geteilt: Buch 1: Risse und Welt. Buch 2: Jeder Ort ist ein Text. Romanauszug und Kurzprosa, Lyrik und Essays oder auch dramatische Texte stehen dabei gleichbedeutend nebeneinander.

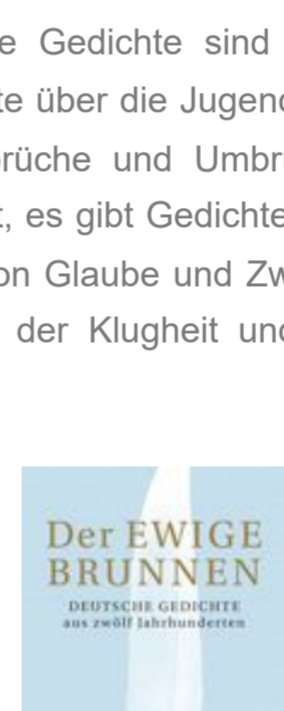
Risse und Welt: 25 Jahre Darmstädter Textwerkstatt.
Gebundene Ausgabe von Kurt Drawert (Herausgeber),
Sina Ahlers (Autorin), Florian Aigner (Autor), Markus B. Altmeyer (Autor), Martina Bilke (Autorin),
& 25 mehr
28,00 Euro



Und ebenso ein großes Ereignis: Dirk von Petersdorff hat es gewagt, die als Klassiker geltende Lyrik-Anthologie **Der ewige Brunnen** bis in die Gegenwart fortgeführt neu herauszugeben und so finden sich dort kanonische und berühmte Gedichte aus der Vergangenheit mit frischen Stimmen aus der Gegenwart in einem schönen, hochwertigen Band vereint.

Von Brenlano bis Bachmann, von Goethe bis Gernhardt, von Luther bis Udo Lindenberg reicht die Bandbreite der Autorinnen und Autoren, deren schönste und beste Gedichte im «Ewigen Brunnen» versammelt sind. Es sind mehr Gedichte von Frauen als je zuvor aufgenommen und das kulturelle Spektrum der Auswahl wurde erweitert. Erstmals stehen im neuen «Ewigen Brunnen» auch einige erstklassige Songtexte. Die Gedichte sind nach Lebenssituationen und Themen gruppiert. So finden sich hier Gedichte über die Jugend und über das Alter, über die Höhen und Tiefen der Liebe, über Aufbrüche und Umbrüche, Ermüdung und Trost. Die Natur wird besungen und die Lebenskunst, es gibt Gedichte zum Lachen und politische Lyrik, Gedichte von Heimweh und Fernweh, von Glaube und Zweifel. Der «Ewige Brunnen» ist ein einzigartiger Quell des Vergnügens, der Klugheit und der Weisheit.

Dirk von Petersdorff
Der ewige Brunnen
Deutsche Gedichte aus zwölf Jahrhunderten
28,00 Euro



Nicht mehr ganz so neu, aber immer noch eine wichtige und auch umfassende Anthologie ist im Reclam Verlag erschienen:

Frauen | Lyrik. Gedichte in deutscher Sprache

Diese Anthologie eröffnet einen neuen Blick auf Lyrik von, über und unter Frauen. In Auswahl und Aufbau einzigartig nimmt diese Sammlung vier verschiedene Perspektiven ein: Die erste Perspektive bindet Gedichte, die bereits Teil der unterschiedlichsten Kanonbildungen in der Vergangenheit sind, die zweite nimmt literaturgeschichtlich beispielhafte Gedichte in den Blick. Eine dritte Gruppe versammelt Gedichte mit besonderer emanzipatorischer Stärke, eine vierte widmet sich Gedichten von Autor:innen aller Geschlechter, die textuell die Sicht einer Frau einnehmen.

In dieser multiperspektivischen Betrachtung ergeben sich Überschneidungen, aber auch spannende Widersprüche und überraschende Gemeinsamkeiten.

Frauen | Lyrik
Hrsg. von Anna Bers, Reclam
28,00 Euro



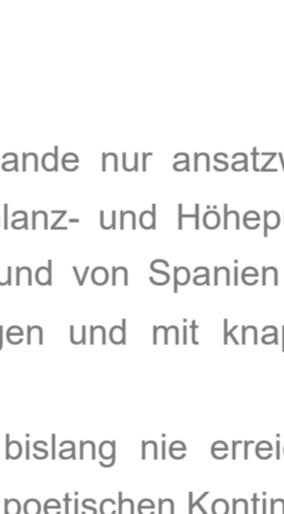
Nicht von ungefähr ist die gerade erschienene und überwältigende 2500-seitige Anthologie **Spanische und hispanoamerikanische Lyrik** in die Lyrik-Empfehlungen der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung aufgenommen worden. Fast alles, was man von Gedichten in spanischer Sprache wissen wollen kann, ist in dieser monumentalen 4-bändigen Anthologie versammelt.

In der spanischsprachigen Literatur genießt die Lyrik ein besonderes Prestige. Das gilt für die volkstümliche Dichtung des Mittelalters nicht weniger als für die raffinierte Lyrik des spanischen Goldenen Zeitalters. Mit der Emanzipation der lateinamerikanischen Länder vom alten kolonialen Zentrum brach im 19. Jahrhundert auch die Lyrik in vielen neuen Ufern auf. Und diesseits wie jenseits des Atlantiks entwickelte die Lyrik in der Moderne eine unvergleichliche Kraft und Vielfalt. Die zweisprachige Anthologie präsentiert neben den Unvergleichlichen auch wunderbare Entdeckungen. Zwei Drittel der Gedichte wurden von den besten Übersetzer:innen neu übersetzt. Die Kommentare führen in Leben und Werk der Autor:innen ein und geben Erläuterungen zu den Gedichten.

Der einzigartige Reichtum der spanischsprachigen Lyrik ist hierzulande nur ansatzweise bekannt. Diese Anthologie leistet hier Pionierarbeit: sie stellt die Glanz- und Höhepunkte einer Tradition vor, die vom mittelalterlichen Al-Andalus bis heute und von Spanien über Mexiko bis nach Argentinien reicht – in exzellenten Übersetzungen und mit knappen, hilfreichen Kommentaren.

Diese Anthologie erschließt die spanischsprachige Lyrik in einer bislang nie erreichten historischen Tiefe und kulturellen Breite. Sie ist die Vermessung eines poetischen Kontinents.

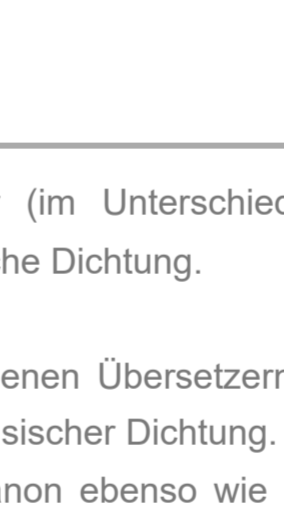
Spanische und hispanoamerikanische Lyrik
Herausgegeben von Martin von Koppenfels, Susanne Lange, Johanna Schumm, Petra Strien und Horst Weich.
Herausgegeben von der C.H.Beck, Stiftung, unter Mitarbeit von Bernhard Teuber und Gerhard Poppenberg.
Vier Bände im Schuber (auch in Einzelbänden erhältlich)
148,00 Euro



In derselben Reihe und Aufmachung und auch noch verfügbar (im Unterschied zur französischen Lyrik) ist die Anthologie zur Englischen und amerikanischen Dichtung.

Diese ebenfalls zweisprachige Anthologie, vorgelegt von ausgewiesenen Übersetzern und Literaturkennern, erschließt erstmals den ganzen Reichtum angelsächsischer Dichtung. Mehr als die Hälfte der Gedichte, die den geschichtlich gewachsenen Kanon ebenso wie seine neueren Erweiterungen vorstellen, wurde dafür neu, nicht selten erstmals übersetzt. Eine großzügig angelegte zweisprachige Anthologie englischer und amerikanischer Dichtung von den Anfängen bis zur Gegenwart in formbewußter Übersetzung - dergleichen gab es im deutschsprachigen Sprachraum bisher nicht. Sie entstand in jahrelanger Zusammenarbeit von bekannten Übersetzern, Anglisten und Amerikanisten, die sich für Dichtung und ihre Übersetzung engagieren. Der Dichtungsbezug, der dieser Auswahl zugrunde liegt, ist umfassend und unparteiisch: Erhabenes mußte in ihr ebenso seinen Platz finden wie Allzumenschliches, politische und religiöse Leidenschaft ebenso wie satirische Galle, Anstößiges und Exzentrisches ebenso wie humoristische oder Nonsens-Dichtung.

Englische und amerikanische Dichtung
4 Bände im Schuber
99,90 Euro

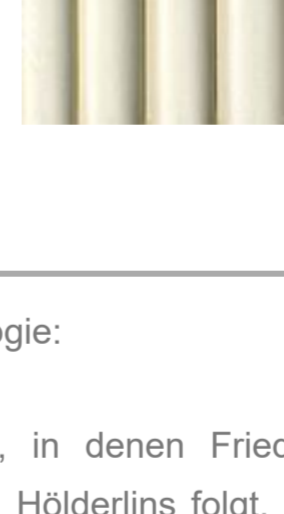


Und auch dieses schmale Büchlein fällt unter den Begriff einer Anthologie:

Friederike Mayröckers Scardanelli-Gedichte
Zwischen dem Januar und September 2008 entstanden 40 Gedichte in denen Friederike Mayröcker dem hymnischen Ton und den freien Rhythmen Friedrich Hölderlins folgt. Meist reicht ein einzelnes Wort, manchmal ein Teil einer Verszeile, um die Sehnsucht zu beflügeln: »ich möchte / leben Hand in Hand mit Scardanelli«

Hatte ich im Garten geschuftet Dornen gesät : mir in die Fingerkuppen der rechten Hand Dornen gesät, zerzauster Strauch der sterbenden Nachtviole neben der schwarzgewordenen Königskerze. Zerlumpte Blumensträuße in kl. Kübeln auf der Toilette : Fäulnisgeruch verströmend wie Aufbruchhalle.
Diese Sehnsuchtsberge, Rotkehleträume, die verzettelten (einzelnen) Schuhe im Flur – nachts zur Toilette wankend stolpere ich darüber, ach welche Seligkeit : Couperin aus dem Äther
damals vor wie vielen Jahren die sommersprossige Halde, die wir, einander an Händen haltend, ins Tal liefen, sehnsüchtige Bäche uns blühten, Hold ...

Friederike Mayröcker
Scardanelli
Gedichte
14,00 Euro



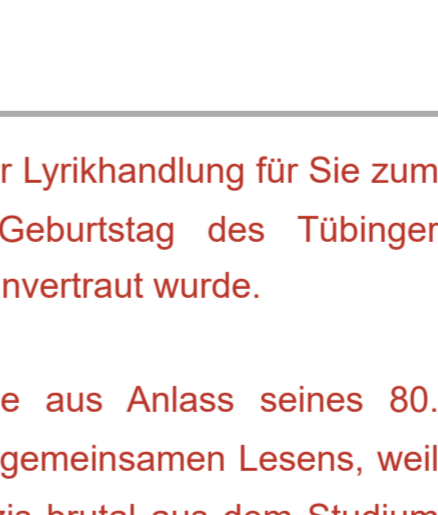
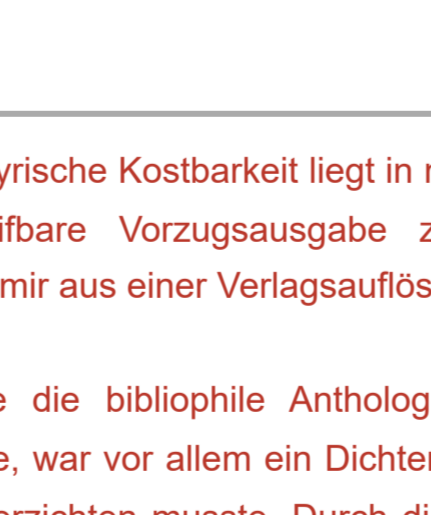
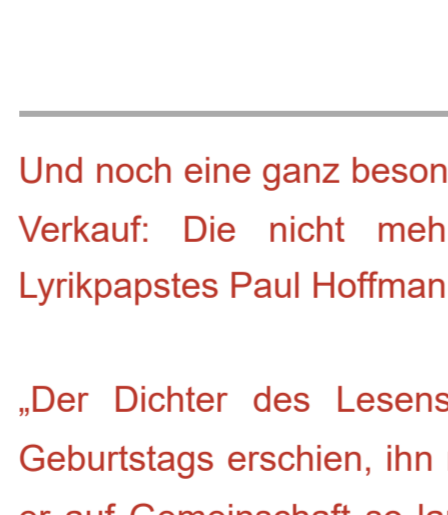
Und noch eine ganz besondere lyrische Kostbarkeit liegt in meiner Lyrikhandlung für Sie zum Verkauf. Die nicht mehr greifbare Vorzugsausgabe zum Geburtstag des Tübinger Lyrikpapstes Paul Hoffmann, die mir aus einer Verlagsauflösung anvertraut wurde.

„Der Dichter des Lesens“, wie die bibliophile Anthologie, die aus Anlass seines 80. Geburtstags erschien, ihn nannte, war vor allem ein Dichter des gemeinsamen Lesens, weil er auf Gemeinschaft so lange verzichten musste. Durch die Nazis brutal aus dem Studium und aus seiner Welt in Wien gerissen, fristete er 'down under' zunächst ein hartes, bedrückendes Los als Farmer, bis die Begegnung mit dem jüdischen Exilautor Karl Wolfskehl zu einem Wendepunkt in seinem Leben führen sollte: erst zu diesem Zeitpunkt entdeckte.

Von 1935 bis 1939 studierte Paul Hoffmann in Wien Germanistik, Geschichte und Philosophie, bevor er nach Neuseeland ins Exil ging. 1958 promovierte er in Wien, danach ging er 1959 an die Victoria University of Wellington. 1970 wurde er an die Universität Tübingen berufen, wo er bis zu seiner Emeritierung 1985 und danach weiter wirkte.

„Dem Dichter des Lesens. Gedichte für Paul Hoffmann.“
Von Ilse Aichinger bis Zhang Zao. Gebundene Ausgabe, mit 4 nummerierten und signierten Blättern von Ernst Jandl, Friederike Mayröcker, Christoph Meckel, Cees Noteboom. Hrsg. von Hansgerd Delbrück. Die einzelnen Geburtagblätter und die allerletzte vollständige Gesamtausgabe. Eine Rarität für 350,00 Euro.

Darüberhinaus: 4 Mappen (ohne Anthologie) mit 4 nummerierten und signierten Blättern eben dieser Autoren. Die einzelnen Mappen für 120,00 Euro.



Lyrikhandlung am Hölderlinturm, Bursagasse 15, 72070 Tübingen

Eintritt: 10 Euro (für Lesung, Brot und Wein)
Ermäßig: 5 Euro

Ausführliche Informationen zu dieser Veranstaltung, sowie die Vorschau auf den kommenden Monat April finden Sie auf meiner [Homepage](#).

Um Anmeldung wird gebeten, telefonisch, [per Email](#) oder per [Anmeldeformular](#).

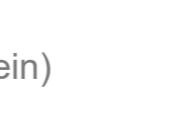
Und wenn Ihnen mein Lyrikbrief gefällt, dann leiten Sie ihn doch weiter an Freunde, Bekannte und Kollegen...Danke dafür!

...et n'oubliez pas de revenir! Auf ein baldiges Wiedersehen, Ihre Ulrike Geist.

[Austragen](#) | [Verwalte dein Abonnement](#)

Lyrikhandlung am Hölderlinturm, Bursagasse 15, 72070 Tübingen. Tel: 07071/5667171
Mail: info@lyrikhandlung.de - Internet: www.lyrikhandlung.de

Besuchen Sie uns auf Instagram



Das Buch des Monats auf unserer Webseite

